

Umgang mit dem Thema „höhere Schulabschlüsse (Abitur, Fachabitur, Mittlerer Schulabschluss)“ an Förderschulen?

Beitrag von „LalaSo“ vom 29. Dezember 2020 13:27

Interessantes Thema!

Meiner Erfahrung nach hängt viel damit zusammen, was für Perspektiven geboten werden können. Auf dem Land finden viel SuS mit Förderbedarf eine Ausbildung und sind damit glücklich und brauchen sich nicht vergleichen.

In der Stadt sieht es schon anders aus. Viele Jugendliche sind durch die Perspektivlosigkeit überfordert, wollen eh nur "beim Onkel" in der Werkstatt/... arbeiten. Da herrscht viel Neid. Auf der anderen Seite wollen viele Eltern ihre Kinder nicht am SFZ beschulen, die sind dann an der Mittelschule, oft ohne Förderstatus mehr...

In der Schule wird meines Wissens nach nicht das ganze Schulsystem erklärt, sondern der Weg und die Alternativen nach der Förderschule.

Ich denke, viele SuS wissen, dass man für bestimmte Berufe (z.B. Lehramt) studieren muss, was das aber heißt, inkl. Abitur, können sich nur wenige vorstellen und ist deswegen auch nicht wichtig.

Ein Teil des BLO-Unterrichts ist auch, eigene Stärken und Schwächen zu kennen und anzunehmen!

Lg Lala